

# I PRO / n f o

Informationen zu Barcode und Barcodelesern



*Der große Renner: der schnurlose Funk-Barcode-Leser, mit einer Reichweite von bis zu 25 Metern. So ist das Einlesen und Übertragen von Barcodes ein Kinderspiel.*

## Der I PRO-Barcode

Wir alle kennen sie: die unterschiedlich dicken Striche – Barcode genannt – die sich heute auf jedem noch so kleinen Produkt im Super- oder Baumarkt befinden, und die den Marktbetreibern sowohl die Warenwirtschaft erleichtern als auch beim Kassieren das Tippen ersparen. Auch in der Augenoptik haben Barcodes Einzug in die Ablauforganisation gehalten. Längst spielt die EDV eine wichtige Rolle bei der rationellen Führung eines augenoptischen Unternehmens. Aber natürlich gibt es auch mit EDV Rationalisierungspotential. Das Ziel aller diesbezüglichen Aktivitäten ist die Optimierung von Arbeitsabläufen durch das Zusammenführen sämtlicher Anwendungsbereiche.

Einen entscheidenden Schritt ins Zeitalter der integrierten Kommunikation haben wir mit der Entwicklung der barcode-unterstützten Auftragsverfolgung geschafft. Damit kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt jede Information über den Stand eines Auftrags abgefragt werden.

Beim Einsatz des Bausteins kommen verschiedene Barcodes zum Tragen. Es werden Auftragsnummern, Lagernummern von Fassungen und Handelswaren in Barcodes umgewandelt. Außerdem können die von den Herstellern auf die Handelswaren aufgedruckten Barcodes (EAN13 und Code 39 PZN) direkt verarbeitet werden.

Zudem wurden speziell für die I PRO-Software sogenannte Operationscodes entwickelt, die es ermöglichen bestimmte Tätigkeiten ohne Benutzung der Tastatur zu erledigen. Einige solcher Operationscodes sind zum Beispiel „Aufträge auf Gläser vorhanden setzen“, „Aufträge auf fertig setzen“, „Aufträge auf abgeholt und bezahlt setzen und kassieren“.

Was aber die einzelnen Barcodes im täglichen Handling bedeuten und wie sie die Arbeitsabläufe optimieren, lässt sich am besten am einem Beispiel verdeutlichen:

Der Auftrag wird im Anschluss an Refraktion, Beratung und Verkauf zur zentralen Auftragserfassung und -bearbeitung gegeben, dabei wird bereits anstatt die Fassungs-Lagernummer manuell einzugeben, der Barcode mittels Lesepistole vom Fassungsetikett eingelesen. Im Anschluss an die Eingabe wird ein Werkstattformular mit der Auftragsnummer als Barcode gedruckt.

Nachdem die Gläser geliefert worden sind, werden per Operationscode „Aufträge auf Gläser vorhanden setzen“ alle Auftragsnummern eingelesen, deren Gläser an dem Tag geliefert worden sind. Automatisch stehen dann alle Aufträge mit dem richtigem Auftragstatus in der Auftragsstandüberwachung. Ist die Brille fertiggestellt, gehen Sie genauso vor, erst das Einlesen des Operationscodes, dann das Einlesen der Auftragsnummer. Sie sehen zwei Barcode-Lesevorgänge und Ihre Auftragsstandüberwachung ist immer auf dem aktuellen Stand.

Wenn der Kunde seine Brille abholt und den Auftrag zahlen möchte, ist die Bedienung genauso einfach und

SCHNELL

KOMFORTABEL

EXAKT

schnell. Wie gewohnt steht der Auftrag mit allen Einzelposten in der Computerkasse zum Kassieren bereit. Sollte der Kunde weitere Artikel kaufen, lesen Sie einfach per Lesepistole die auf der Handelsware aufgedruckten oder per Etikett angebrachten Barcodes ein, der Auftrag wird automatisch um die Artikel mit allen relevanten Angaben ergänzt und im Anschluss aus der Warenwirtschaft ausbuchet.

## IPRO-Barcode für Fassungen

Wie kommen Sie nun an Barcodes auf Ihren Fassungs-Etiketten? Ganz einfach, Sie geben die Fassungen wie gewohnt in Ihr Fassungs-lager ein. Das Programm erzeugt eine Lagernummer, die als Barcode auf das Fassungs-etikett aufgedruckt werden kann. So dass neben einem Aufruf über den Barcode auch immer der Zugriff über die Lagernummer besteht. Eine wesentliche Arbeitserleichterung entsteht natürlich bei der Inventur, wenn die vorhandenen Fassungen per Lesepistole aufgenommen werden.

## IPRO-Barcode für Handelswaren

Bei den Handelswaren unterscheiden wir zwischen Artikeln die bereits herstellerseitig einen Barcode aufgedruckt haben (EAN 13 und Code 39) und Artikeln, die noch über keinen Barcode verfügen. Die Eingabe der Waren in das Lager ist jedoch fast identisch. Handelt es sich um Handelsware mit Barcode, lesen Sie den Barcode mit der Lesepistole ein und ordnen dann Lieferant, Artikelgruppe, -nummer, -bezeichnung, Preis und Stückzahlen zu. Der Artikel erhält dann automatisch eine zusätzliche Handelswaren-Lagernummer. Hat der Artikel keinen Barcode aufgedruckt, geben Sie ihn mit den Angaben Liefere-



**Spart viel Zeit: IPRO-Operationscodes ersetzen wiederholte Tastatureingaben durch einmaliges Einlesen eines genau definierten Barcodes.**

rant, Artikelgruppe, -nummer, -bezeichnung, Preis und Stückzahlen in die Lagerwirtschaft ein und das Programm erzeugt dann automatisch einen IPRO-Barcode und eine IPRO-Lagernummer, die per Etikett an die Ware angebracht werden können. In beiden Fällen können die Artikel über den Barcode oder über die Lagernummer eingelesen und bearbeitet werden. Das System erkennt immer die zugehörigen Daten und bucht bei einem Verkauf automatisch die Ware vom Warenbestand ab.

## IPRO-Barcode und Hardware-Voraussetzung

Sie benötigen eine Barcode-Lesepistole, die einfach zwischen Rechner und Tastatur angeschlossen wird. Der große Renner ist der schnurlose Funk-Barcode-Leser. An eine Station können bis zu 9 Funk-Barcode-Lese-

geräte angeschlossen werden. Mit einer Reichweite von bis zu 25 Metern zwischen Lesepistole und Empfänger ist das Einlesen und Übertragen von Barcodes ein Kinderspiel. Die Inventur kann im „Umhergehen“ erfolgen, die Eingabe erfolgt online ohne Zeitverzögerung.

Schlussendlich dient das Barcode-System dem selben Zweck, wie alle anderen EDV-Investitionen auch, nur so viel Zeit für administrative Aufgaben wie notwendig, um so viel Zeit wie möglich für den Kunden zu gewinnen.

**Wenn Sie Interesse an „IPRO-Barcode“ haben, rufen Sie uns gleich an (07152) 9333-0 oder faxen Sie uns (07152) 9333-30. Ihr IPRO-Berater setzt sich dann mit Ihnen in Verbindung.**

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.ipro.de>**